

Medienmitteilung

Ultratriathlon Weltcup-Rennen in Buchs (SG)

Neuer Weltrekord im Ultratriathlon

In der Nacht auf den 31. August ging in Buchs (SG) der zweite Ultratriathlon-Wettkampf zu Ende. Von 39 Athleten, die eine fünf- oder zehnfache Ironman-Distanz absolviert haben, kamen 36 ins Ziel. Die Österreicherin Alexandra Meixner knackte erneut einen Weltrekord.

Buchs (SG), 31. August 2017 – Vor 15 Tagen starteten die ersten Athleten zur wahrscheinlich grössten Herausforderung ihrer Sportlerkarriere: dem Deca Ultratriathlon der Variante «Continuous» – also einem zehnfachen Langdistanz-Triathlon. Am 16. August abends um sechs Uhr sprangen sie ins Freibad Buchs, um 38 Kilometer zu schwimmen. Der letzte Athlet stieg kurz vor dem Zeitlimit von 25 Stunden aus dem Wasser; die anderen 15 Teilnehmer pedalteten bereits die ersten Kilometer auf dem Rundkurs von Buchs nach Sevelen und zurück. Neun Kilometer lang ist die Radstrecke, 1800 Kilometer galt es zu absolvieren. Bis dann die letzte Monsterdistanz anstand: ein zehnfacher Marathon – sprich: 422 Kilometer laufen. Die Laufstrecke führte in 340 Runden ums Freibad-Areal.

Neuer Weltrekord der Frauen

Parallel zum Hauptwettkampf organisierten die Veranstalter vom Verein Swiss Ultratriathlon noch drei weitere Wettkämpfe über die fünf- und zehnfache Ironman-Distanz, alle in den Varianten «continuous» (alles am Stück) und «one per day» (ein Ironman pro Tag, für fünf oder zehn Tage in Folge). Als erste Athletin überhaupt stieg die Österreicherin Alexandra Meixner vom Velo, schneller als alle Männer. Die 46-Jährige hatte wenige Wochen zuvor das Race Across America (RAAM) gefinisht und sich spontan für den Deca Ultratriathlon angemeldet – mit dem klaren Ziel, einen neuen Weltrekord der Frauen aufzustellen. Auf der Laufstrecke rückte der Rekord allerdings in weite Ferne, als Meixner wegen heftiger Schmerzen nur noch langsam gehen konnte. Schlussendlich überwand sie alle Krisen und schaffte es mit einer Gesamtzeit von 244 Stunden, 55 Minuten und 34 Sekunden ins Ziel – als offizielle neue Weltrekordhalterin. Bereits im vergangenen Jahr hatte Meixner den Double Deca Ultratriathlon (20-fach-Ironman) in Buchs gefinisht und einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Einzigster Schweizer wird vierter

Der einzige Schweizer Teilnehmer am swissultra, Daniel Meier aus Winterthur, hat mit einer Gesamtzeit von 237:18:37 Stunden den fünften Platz erreicht (von insgesamt zwölf Teilnehmern im Männerfeld). Dies trotz «Doppelmandat» als Athlet und Mitorganisator, und obwohl er zweimal während dem Rennen ein paar Stunden Pause machte, um an der Willkommensparty die neuen Athleten zu begrüßen, die für den Deca one per day und für die Quintuple-Rennen angereist waren. «Als Initiator dieses Wettkampfs lag es mir am

Herzen, mir Zeit zu nehmen für «meine» Athleten», sagt Meier. «Dadurch habe ich bewusst den vierten Platz aufs Spiel gesetzt, aber das war's mir wert.» Gewonnen hat den Deca Continuous der Ungare Ferenc Szőnyi mit einer Zeit von 213:44:04 Stunden vor dem Briten David Clamp, der letztes Jahr den Double Deca Ultratriathlon in Buchs gewonnen und einen neuen Weltrekord aufgestellt hatte.

Ultratriathlon trotz Handicap

Besonderen Respekt verdient hat auch die Leistung von Walter Eberle aus Schaan (FL): Als erster handicapierter Teilnehmer hat er am swissultra den Quintuple Ultratriathlon gefinisht – fünf Ironman-Distanzen in Folge. Jeden Morgen um sieben Uhr stieg er ins Becken und schwamm 3.8 Kilometer allein mit der Kraft seiner Arme; die gelähmten Beine galt es dabei stabil im Becken zu halten. Ziemlich konstant nach eindreiviertel Stunden stieg er aus dem Wasser und tauschte den Neopren gegen das Kniebike. Die Radstrecke auf dem Rheindamm ist ihm wohlbekannt aus zahlreichen Trainingseinheiten. Nach 180 Kilometer wechselte er auf die Laufstrecke, die er mit dem Rennrollstuhl in Angriff nahm. Die Organisatoren hatten extra für ihn eine Strecke auf Teer ausgemessen. «Wir sind alle beeindruckt von Walters Leistung», sagt Rennleiterin Katrin Meier nach dem Zieleinlauf. «Und das immer mit einem Strahlen im Gesicht» Zahlreiche Athleten und Zuschauer feuerten ihn bei der Zieldurchfahrt an und gratulierten.

Positives Fazit

Der letzte Athlet, Michael Ortiz, reizte das Zeitlimit voll aus und war erst am Donnerstagmorgen um fünf Uhr zu stoppen. Er ist einer von nur drei Athleten, die ihr Ziel nicht erreichten. Der Italiener Cristian Menghini reiste frühzeitig ab wegen Magenproblemen, und die Guatemaltekinn Michelle Echeverria beendete am vierten Tag den Marathon nicht, absolvierte aber den fünften und letzten Tag trotzdem. «Eine so niedrige Ausfallquote hat es in der Ultratriathlon-Szene wohl noch nie gegeben», sagt Rennleiterin Katrin Meier. «Es freut uns enorm, dass wir von 39 Athleten 36 ins Ziel gebracht haben!» Letztes Jahr hatten von 21 gestarteten Athleten acht aufgeben müssen.

In Buchs angekommen

Ein positives Fazit zieht das Organisationskomitee nach dem zweiten Wettkampf in Buchs auch über die Infrastruktur: «Vom Standort her ist das Freibad-Areal wirklich genial», sagt Rennleiterin Katrin Meier. «Die Ansprechpartner der Stadt und insbesondere vom Freibad haben uns unglaublich stark unterstützt, dafür können wir uns gar nicht genug bedanken.» Auch zahlreiche Helfer aus der Region haben via Swiss Volunteers den Anlass unterstützt. «Dieses Jahr sind wir in Buchs so richtig angekommen, wir fühlen uns hier sehr wohl. Ich denke, wir kommen im nächsten Jahr wieder!» Was für ein Rennen geplant ist, wissen die Organisatoren noch nicht, «aber sicher wieder eine längere Distanz.»

Resultate: http://my5.raceresult.com/80290/results?lang=en - 0_47FC1E

Über den swissultra

Vom 16. bis 31. August 2017 fand in Buchs (SG) zum zweiten Mal ein Ultratriathlon statt. Unter dem Namen «swissultra» wurden dieses Jahr zwei verschiedene Distanzen



angeboten: ein Deca (10-fache-Ultratriathlon) und ein Quintuple (5-facher). Beide Distanzen konnten jeweils im Modus «one per day» (ein Ultratriathlon pro Tag) oder «continuous» (alles am Stück) absolviert werden. Alle vier Wettkämpfe sind Teil des Ultratriathlon Weltcups. Bisher haben sich insgesamt 41 Athleten aus aller Welt angemeldet. Organisiert wird der swissultra vom Verein Swiss Ultratriathlon. Präsident Jeff Lüscher und sein Team werden unterstützt von zahlreichen [Helfern von Swiss Volunteers](#). Auch Sponsoren aus der Region wie Merck, LG Bau, Beat Sport, Kolb Elektro, Leica Geosystems oder Tamina Therme sowie die Stadt Buchs tragen wesentlich zum Gelingen des Wettkampfs bei. Der swissultra startete am 16. August um 18 Uhr im Freibad Buchs. Die letzten Zieleinläufe erfolgten am 31. August; die Siegerehrung findet ebenfalls am 31. August in der Aula Flös in Buchs SG statt.

Der Ultratriathlon Switzerland zählt zur IUTA World Cup Series 2017. www.iutasport.com

Weitere Informationen: www.swissultra.ch / www.facebook.com/swissultra

Bilder in hoher Auflösung: www.swissultra.ch/deutsch/medien oder auf Anfrage.

Medienkontakte

Katrin Meier

Medienverantwortliche swissultra
+41 78 664 92 92
media@swissultra.ch

Jeff Lüscher

OK-Präsident swissultra
+41 78 662 89 21
president@swissultra.ch